Wechselseitige Verwandtschaften der Flußsäure und Salzsäure gegen Alkalien und Erden.

§. 914.

Der Salzsäure muß die Flußsäure ebenfalls in ihrer Verwandtschaft zur Kalkerde, zu den Alkalien und zur Thonerde weichen; nach **Bergman** nicht zur Baryterde und Talkerde. Die Zersetzung des Flußspaths durch Salzsäure läßt sich am besten durch verdünnte Säure, vermittelst der Digestion, nicht so gut durch concentrirte vermittelst der Destillation vornehmen, wegen der Flüchtigkeit der letztern.

§. 915.

Nach diesem Verwandtschaftsgesetze müßten also die salzsauren und flußsauren Neutral- und Mittelsalze bey ihrer Verbindung unter einander auf eine ähnliche Art zersetzt werden, als die salpetersauren mit den flußsauren (§. 913.), nemlich **flußsaures Kali** durch Kochsalz, Salmiak, salzsaure Kalkerde, Talkerde, Baryterde und Thonerde; **flußsaures Natrum** durch Salmiak, salzsaure Kalkerde, Talkerde, Baryterde und Thonerde; **flußsaures Ammonium** durch salzsaure Baryterde, Talkerde und Thonerde; **flußsaure Talkerde** durch salzsaure Baryterde; **flußsaure Thonerde** durch salzsaure Talkerde und Baryterde; **flußsaure Baryterde** aber durch kein salzsaures Neutral- und Mittelsalz. Der **Flußspath** kömmt wegen seiner gänzlichen Unauflösbarkeit hier nicht mit in Betracht.